

# www.nachhaltige-waldwirtschaft.de



## Kontakte nach Israel ... 3

Kaum zu glauben, aber auch Israel hat Wälder! Deutsche Wissenschaftler reisten zum »German-Israeli Agro-Forestry Symposium and Field Trip« nach Israel. Die Exkursion leistete einen wertvollen Beitrag zum Transfer der Ergebnisse aus dem Förderschwerpunkt. Im Herbst kommen auch israelische Forstpraktiker nach Deutschland.



# Ligna 2009

## Greifbare Ergebnisse aus dem Förderschwerpunkt »Nachhaltige Waldwirtschaft«

Mitte Mai 2009 ist es wieder soweit. Tausende Akteure der Forst- und Holzwirtschaft treffen sich zur Ligna - der Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft - in Hannover. Diese Gelegenheit wird auch vom BMBF-Förderschwerpunkt »Nachhaltige Waldwirtschaft« genutzt, um seine Produkte und Resultate vorzustellen. Ziel ist es, der Fachöffentlichkeit wesentliche Ergebnisse aus den holzfachlichen Verbänden zu zeigen und zur Vernetzung zwischen interessierten Akteuren beizutragen.

Bei der übergreifenden Außendarstellung wird es in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung (DGfH) auf dem Gemeinschaftsstand des Verbandes Niedersächsischer Zimmermeister, Halle 17 Stand F 53, vorrangig um Holzbau und Holzprodukte verschiedener Art gehen. Der Messeauftritt bietet Verbänden des Förderschwerpunktes »Nachhaltige Waldwirtschaft« die Möglichkeit zur Darstellung »greifbarer« Produkte. Präsent sind vor allem jene Verbände, die sich mit der Frage auseinandergesetzt haben: In 20 Jahren wird Laubholz statt bisher 38 rund 48 Prozent der Holzernte ausmachen - doch welche Produkte können daraus entstehen? Untersuchungen zur Holzmodifizierung zeigen, dass für zahlreiche Produkte heimische Laubhölzer wie Buche und Eiche genutzt werden und somit Erzeugnisse aus der heimischen nachhaltigen Forstwirtschaft verlorene Marktanteile gegenüber Tropenholz oder Kunststoff & Co. zurückerobert werden können.

Konkrete Beispiele hierfür zeigt der Verbund »Modifizierte Buchenholzprodukte«. Unter dem oben genannten Motto stellt er eine Bank-Tisch-Kombination für den Picknickbereich sowie eine Buchenfurnierformholzbank aus. Darüber hinaus präsentiert der Verbund Buchenfenster, Buchenfurnierformholzstühle und ein Skateboard. Der Verbund »Oak-Chain« zeigt einen Koffer sowie weitere Proben aus thermisch modifiziertem Eichenschwachholz. Auch hier verlangt der klimabedingt verstärkte Anbau von Eichen im nordostdeutschen Tiefland der Baumart neue Verwendungsmöglichkeiten ab. Der Einsatz von Massivholzplatten für Außenfassaden wird durch den Verbund »WEFAM« präsentiert und soll den Nutzern den Einsatz wetterfester Gebäudeverkleidungen aus Holz nahe bringen.

Der Verbund »Buche-Küstentanne« führt Dämmplatten und eine Bank aus thermisch modifiziertem Holz, in diesem Fall von der Küstentanne, vor. Mit der Küstentanne wurde eine Baumart aus Nordamerika untersucht, die - ebenfalls mit Blick auf den Klimawandel - eine Alternative zur Fichte sein könnte, der die prognostizierten trockenen Sommer voraussichtlich an vielen Standorten schwer zu schaffen machen werden.

»Ökopot« stellt sich als ein Verbund vor, der sich mit der Analyse und Nutzung der ökologischen Potenziale von Holz beschäftigt hat. Mit seinen Handreichungen zum Vergleich unterschiedlicher Bau- und Werkstoffe wird er das Interesse der Besucher wecken.

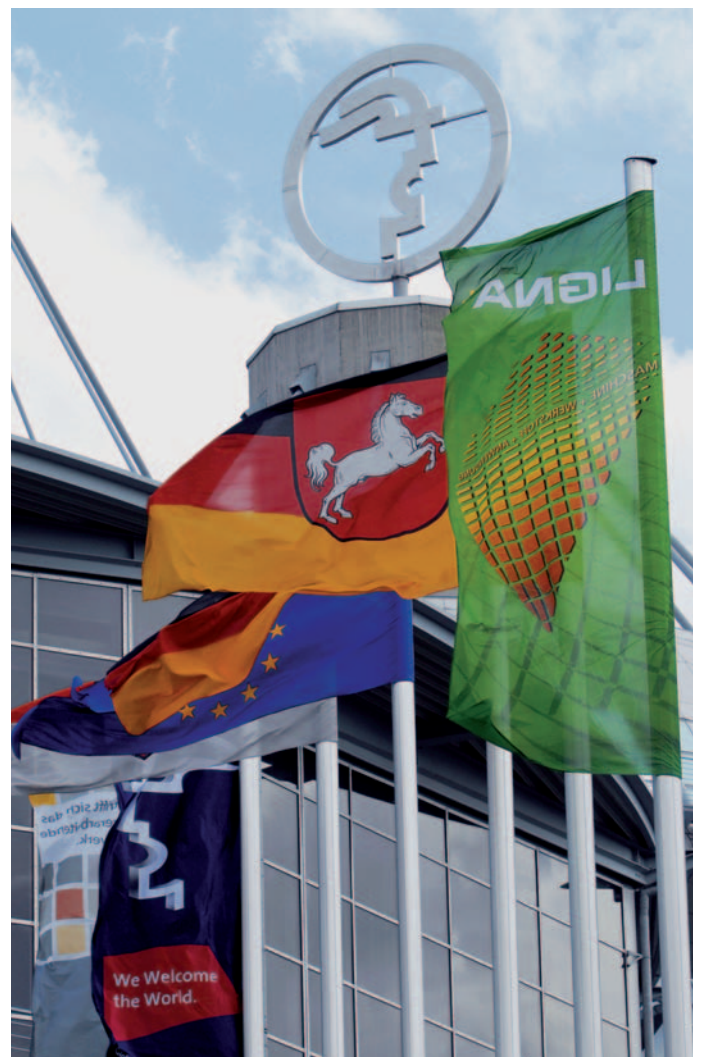
Organisiert wird der diesjährige Messeauftritt durch die Wissenschaftliche Begleitung des Förderschwerpunktes. Vor der Abschlussveranstaltung zum Thema »Nachhaltige Waldwirtschaft« am 9. und 10. September in Hamburg (siehe Seite 4) wird es der vorerst letzte große Auftritt des Gesamtverbundes sein.

**VERANSTALTUNGSDATEN** 18. bis 22. Mai 2009

**ORT** Messe Hannover, Halle 17 / Stand F53

**INFORMATIONEN** <http://www.ligna.de>

■ Die LIGNA HANNOVER ist das internationale »Get together« der holzbe- und -verarbeitenden Industrien. Damit ist die Messe sichtbar am Wissenstransfer und an der Vernetzung der Branche beteiligt. In diesem Jahr findet die Veranstaltung vom 18. bis 22. Mai statt. | Foto: Deutsche Messe Hannover



# Wald und Wüste

## Israelisch-deutscher Austausch zu Forst und Holz

Wenn man an Israel denkt, kommen einem kaum Begriffe wie Forst, Holz und Wald in den Sinn. Doch eine Reise in das klimatisch eher trockene Land verändert das Bild. Überraschenderweise trifft man in Israel auf verschiedene Ansätze, forstliche Systeme zu implementieren. Davon konnten sich einige Verbände des BMBF-Förderschwerpunktes »Nachhaltige Waldwirtschaft« überzeugen.

Vorrangig Kiefern- und Eichenforste sind im Norden und Nordwesten Israels zu finden. Hier steht man ähnlichen Problemen wie beispielsweise im nordostdeutschen Tiefland - der Region Brandenburg - gegenüber. In Israel wird der Umbau von Kiefernforsten zu Mischwäldern mit hohen Eichenanteilen angestrebt. Im Nordosten Israels wiederum erscheinen die Golan-Höhen wie ein Paradies - es ist die grüne Lunge des Landes. Hier herrscht eine unerwartet hohe Diversität an Flora und Fauna. Unter schwierigsten Bedingungen gelingt es sogar in der Negev-Wüste im Süden, Agroforstsysteme und auch Wein zu etablieren. In den letzten 20 Jahren konnte Israel - trotz der extremen Wasserknappheit - seine Waldfläche fast verdreifachen.

Die Fachexkursion leistete einen effektiven Beitrag zum länderübergreifenden Wissenstransfer. So wurden gemeinsame Aktivitäten in der forstlichen Forschung ebenso wie praxisbezogene Kooperationen diskutiert. Es zeigte sich, dass es angesichts des Klimawandels ähnliche Interessen

im nachhaltigen Landnutzungsmanagement gibt. Derzeit ist angedacht, eine Delegation israelischer Forstleute nach Deutschland einzuladen. Besonders interessant für die israelische Seite ist die Nutzung von Biomasse für Bioenergie. Hiesige Ansätze zur Biomasseproduktion aus Holz (hackschnitzeln) sind in Israel bislang nahezu unbekannt. Zudem wird die Frage der forstlichen Ausbildung junger Israelis in Deutschland eine wichtige Rolle spielen.

ANSPRECHPARTNER Andreas Werntze, MSc. |

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ

TELEFON 0341-235 1816 | E-MAIL [andreas.werntze@ufz.de](mailto:andreas.werntze@ufz.de)

INTERNET <http://www.nachhaltige-waldwirtschaft.de>

■ Auf der forstfachlichen Exkursion führte Forstmann Israel Tauber die deutschen Wissenschaftler in einen vielfältigen Mischwald nahe Yokneam. | Foto: Andreas Werntze, Leipzig



# Modellregion Berliner Wald geht in zweite Runde

## Querschnittsprojekt BI-FONA-WALD thematisiert berufliche Bildung

Für den Jahrgang 2008/09 gab es die Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung«, jetzt beginnt für die Modellregion Berliner Wald die zweite Phase. Ziel ist es, neue Erkenntnisse aus der nachhaltigen Forst- und Holzwirtschaft in verschiedene Ebenen beruflichen Handelns umzusetzen. Bildungsangebote sollen (weiter-)entwickelt und praxisnah erprobt und das Netzwerk der Berufsbildungsakteure gestärkt werden.

Dazu zählen folgende Projekte: (1) Konzeption und Bau eines Holzinformationszentrums nach bauökologischen Gesichtspunkten mit eigenen Anschauungsobjekten der forst- und holzfachlichen Verbände. (2) Ausarbeitung und Erprobung von Lehrmaterialien zur Ausbildung von Holzbearbeitungsmechaniker/innen. (3) Entwicklung und Prüfung eines Möbelpasses zum Nachweis der Nachhaltigkeit

von Produkten als Qualifizierungsmethode (v. a. im Bereich Produktion und Marketing). (4) Erlernen sozial-kommunikativer Kompetenzen sowie praxis- und lebensnahe Vermittlung des Leitbildes der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung in zwei Forstcamps für Auszubildende.

Die Modellregion Berliner Wald wurde vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn, im Rahmen des BMBF-Förderschwerpunktes »Nachhaltige Waldwirtschaft« eingerichtet; koordiniert werden die Aktivitäten von der Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen e. V. (GfbM), Berlin.

ANSPRECHPARTNER Gudrun Laufer |

Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen e. V.

TELEFON 030-61776443 | E-MAIL [laufer@gfbm.de](mailto:laufer@gfbm.de)

INTERNET [http://www.bibb.de/de/nh\\_29925.htm](http://www.bibb.de/de/nh_29925.htm)

<http://www.gfbm.de/aktivitaeten.php?id=179>

# Veranstaltungen - Kurzinformationen

## ■ Abschluss BMBF-Förderschwerpunkt »Nachhaltige Waldwirtschaft«

Vom 9. bis 10. September 2009 findet in Hamburg die Tagung »Nachhaltigkeit in Forst und Holz« statt. 25 wissenschaftliche Verbände präsentieren ihre Ergebnisse. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützte das Forschungsprogramm mit rund 30 Millionen Euro für forst- und holzfachliche Untersuchungen sowie Analysen zu Wissenstransfer, Bildung und Kommunikation.

Fünf Leitthemen thematisieren den Förderschwerpunkt und die Abschlussstagung: Landschaft und Nutzungskonkurrenz; Holzmobilisierung und -bereitstellung; holzartige Biomasse; Produkte und Leitmärkte sowie die Zukunft des Waldes. Die Veranstaltung findet im Rahmen des 6. BMBF-Forums für Nachhaltigkeit (fona) statt.

VERANSTALTUNGSDATEN 9. bis 10. September 2009

ORT Hamburg

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

<http://www.nachhaltige-waldwirtschaft.de>

## ■ Abschlusskolloquium des Verbundes »ENFORCHANGE«

Von der Forschung zur Entscheidung auf der Fläche - so lautet das Motto des Abschlusskolloquiums von »Enforchange«. Das Vorhaben hat sich in den letzten Jahren mit zukunfts-tauglichen, ganzheitlichen Konzepten der Landnutzung und den Chancen und Risiken bei veränderten Umweltbedingungen befasst.

Die Themen im Fokus: Regionalisierung von Flugasche und Aschewirkungen, Klimaszenarien für die Fläche, Projektionen von Waldwachstum, Waldentwicklungstypen und waldbauliche Entscheidungsunterstützung sowie Ertragsperspektiven und der Einfluss verschiedener Triebkräfte. Die Veranstaltung richtet sich an regionale Entscheidungsträger aus den Landesforsten Sachsen und Sachsen-Anhalt, aus den Landesämtern im Umweltbereich, die zuständigen Fachbehörden auf Landkreis- und kommunaler Ebene sowie interessierte Vereine und Verbände, Wissenschaftler und Presse.

VERANSTALTUNGSDATEN 8. Juni 2009

ORT Staatsbetrieb Sachsenforst, Leipzig

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

<http://www.enforchange.de/enforchange/index.php?schwarzesbrett2>

## ■ »Waldstrategie 2020« - Diskussion geht weiter

Unterschiedliche Ansprüche an den Wald beinhalten seit jeher Zielkonflikte. Diese gesamtgesellschaftlich auszugleichen, ist eine politische Aufgabe. Mit dem Diskurs »Gesamtstrategie Wald 2020« trägt das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) dazu bei, wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlagen bereitzustellen. Hierzu gab es im Dezember 2008 ein erstes wissenschaftliches Symposium.

Konfliktpotenzial bietet u. a. das Spannungsfeld Naturschutz und Holznutzung. Hier treffen ökonomisch bewertete Leistungen von Forst- und Holzwirtschaft auf nicht quantifizierte Ansprüche von Natur- und Umweltschutz.

Auf der nächsten Veranstaltung im Mai 2009 soll nun versucht werden, die Zusammenhänge und Konsequenzen der unterschiedlichen Ansprüche an den Wald deutlich zu machen und die vorhandenen Zielkonflikte zu entschärfen.

VERANSTALTUNGSDATEN 12. bis 13. Mai 2009

ORT Berlin

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

<http://www.fnr.de/waldstrategie/>

## ■ WoodWisdom-Net 2 ERA-NET started

Late 2008 the WoodWisdom-Net 2 proposal with 19 partners from 12 countries was successfully evaluated under the Call »ERA-NET on trans-national cooperation for new innovative products in the forest-based value chains«. The official kick-off meeting among the core partners of the WoodWisdom-Net 2 will be held on April 23-24 in Rome. The meeting will be hosted by the Ministry of Agricultural Food and Forestry Policies in Italy.

WoodWisdom-Net is aimed to prepare and launch a joint, European Research and Technical Development (RTD) programme with common funding and administration. The goal was reached late 2006 when the first joint transnational WoodWisdom-Net Research Programme with 17 projects of a total volume of over 20 M€ was launched. Further development of the WoodWisdom-Net Research Programme together with the new partner countries in the consortium will be one of the core activities of WoodWisdom-Net 2.

INFORMATIONEN <http://www.woodwisdom.net>